

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
30 (1916)**

129 (3.6.1916)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-584384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-584384)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Hauptexpedition Künstringen, Peterstr. 76, Fernsprech-Anschluss 58, Amt Wilhelmshaven. Filiale Himmelfr. 24.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Frangierlohn 90 Pf., bei Selbstabholen von der Expedition 80 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,70 Mk., für zwei Monate 1,80 Mk., monatlich 90 Pf. einschließlich Postgebühren.

Donnerstags u. Sonntags mit Unterhaltungsbeilage

Bei den Inseraten wird die 7-gelappte Zeitspaltze oder deren Raum für die Inserenten in Rüttingen-Wilhelmshaven uml. umgeben, sowie der Filialen mit 15 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unverbildl. Kleinanzeigen 50 Pf.

50. Jahrgang.

Künstringen, Sonnabend den 5. Juni 1916.

Nr. 129.

## Seeschlacht zwischen Hornsriff und Stageraf

Englische Verluste: 1 Linien- und 2 Schlacht- und 2 Panzerkreuzer, 1 kleiner Kreuzer, neun Zerstörer, 1 U-Boot und mehrere Torpedobootszerflörer.

Deutsche Verluste: Kleine Kreuzer Bommern, Wiesbaden, Frauenlob und einige Torpedoboote.

(B. Z. B.) Berlin, 2. Juni. (Amtlich.) Unsere Hochseeflotte ist bei nach Norden gerichteten Unternehmungen am 31. Mai auf und erheblich überlegene Hauptteile der englischen Kampfflotte getroffen. Es entwickelte sich am Nachmittag zwischen Stageraf und Horns Riff eine Reihe schwerer, für uns erfolgreicher Kämpfe, die auch während der ganzen folgenden Nacht andauerten. In diesen Kämpfen sind, soweit bisher bekannt, von uns vernichtet worden: Großkampfschiff Warspite, Schlachtkreuzer Queen Mary, Indefatigable, zwei Panzerkreuzer, anscheinend Achilleas, ein kleiner Kreuzer, neun Zerstörer, darunter die Führerschiffe Turbulent, Nestor, Warrior, sowie eine große Anzahl von Torpedobootszerflörern, ein U-Boot. Nach einwandfreier Beobachtung hat ferner eine große Reihe englischer Schlachtschiffe durch die Artillerie unserer Schiffe und Angriffe unserer Torpedobootsflottillen während der Tageslicht und nachts schwere Beschädigungen erlitten. Unter anderen hat auch das Großkampfschiff Marlborough, wie Gefangenenausagen bestätigen, Torpedotreffer erhalten.

Durch mehrere unserer Schiffe sind Teile der Befehls- und Untergegangener englischer Schiffe aufgespürt, darunter die beiden einzigen Überlebenden von Indefatigable. Unsererseits ist kleiner Kreuzer Wiesbaden während der Tageslicht durch feindliche Artilleriefeuer und nachts S. M. S. Bommern durch Torpedoschuss zum Sinken gebracht. Ueber das Schicksal S. M. S. Frauenlob, die vernichtet wird, einiger Torpedoboote, die noch nicht zurückgekehrt, ist bisher nichts bekannt. Die Hochseeflotte ist im Laufe des heutigen Tages außer Häfen eingelaufen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

## Starke französische Angriffe bei Verdun

(Amtlich.) Hohes Hauptquartier, 1. Juni. (Über die Verwicklung.) Westlicher Kriegsschauplatz: Nördlich und südlich von Lens herrschte auch gestern lebhafteste Artillerietätigkeit. — Links der Maas setzten die Franzosen abends erhebliche Kräfte zum Angriff gegen den Toten Mann und die Gaurretts-Höhe an. Am Südrande des Toten Mannes gelang es ihnen, in etwa 400 Meter Ausdehnung in unserem vorbersten Graben Fuß zu fassen; im übrigen sind die mehrfachen feindlichen Anstürme unter schwersten Verlusten abgesehen. Rechts der Maas wurden die Artilleriekämpfe fortgesetzt. Ostlich von Oberpet drag eine deutsche Erdungsabteilung in etwa 350 Meter Breite und 300 Meter Tiefe in die französische Stellung ein und führte mit Gefangenen und Beute zurück. — Ein englischer Doppeldecker wurde westlich von Cambrai im Luftkampf abgeschossen. Die Insassen (Offiziere) sind verwundet gefangen genommen. — Im französischen Tagesbericht vom 29. Mai, 3 Uhr nachmittags, wird behauptet, am 28. Mai seien 5 deutsche Flugzeuge durch die Tätigkeit der französischen Jäger und der Abwehrschiffe vernichtet worden. Wir beschäftigen uns seit langem nicht mehr mit der Wichtigkeit feindlicher Berichte, wähen in diesem Falle aber, da es sich um die Leistungsfähigkeit der jungen Fliegertruppe handelt, doch bemerken, daß weder an dem genannten Tage, noch in der vorhergehenden Woche überhaupt irgendein deutsches Flugzeug durch Einwirkung des Feindes verloren gegangen ist.

Westlicher Kriegsschauplatz: Die Lage ist unverändert.

Wallon-Kriegsschauplatz: Ein schwacher feindlicher Angriff an der Südspitze des Toiran-Sees wurde abgewiesen. Bei Brest (nordöstlich des Sees) wurden Serben in englischen Uniformen gefangen genommen. (B. Z. B.)

## Vordringen der f. u. l. Truppen über Ajago und Arriero

(B. Z. B.) Wien, 1. Juni. Amtlich wird verlautbart: Russischer Kriegsschauplatz: Unsere Stellungen in Wolhynien standen gestern wieder mehrere Stunden unter dem Feuer der feindlichen Artillerie. Nachts über mehrfach heftiges Vortelgeplänkel. — Auch an der bestarrabischen Front hält die Tätigkeit des Gegners an.

Italienischer Kriegsschauplatz: Unsere im Raume nördlich von Ajago gegen Osten vorrückenden Kräfte haben die Gehäfte Mandriell erreicht und die Straße östlich von Monte Ariano und Monte Baldo überschritten. — Ostlich von Arriero wurde der Monte Cengio sowie die Höhen südlich von Cava und Tressche erobert, 900 Italiener, darunter 15 Offiziere, gefangen genommen und 3 Maschinengewehre erbeutet. Bei Arriero selbst sahen unsere Truppen auf dem südlichen Vossinaufer Fuß und wiesen einen starken Gegenangriff der Italiener ab. — Ebenso sah ich ersten feindlichen Angriffe auf die Stellungen unserer Landbesatzen bei Chielfe (im Brandtal) und östlich des Vosso Anole. — Die Nachfolge im Angriffsraum ergab eine Vernehmung der gestern gemeldeten Beute auf 313 Geflügel. Unsere sonstige Gesamtbeute ist noch nicht völlig zu übersehen. Bisher wurden

148 Maschinengewehre, 22 Minenwerfer, 6 Kraftwagen, 600 Fahrräder und sehr große Munitionsmengen, darunter 2250 schwerste Bomben, eingebracht.

Schäblicher Kriegsschauplatz: Keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes. von Hofer, Feldmarschallleutnant.

## Die erste große Seeschlacht.

Die erste Seeschlacht in diesem größten aller Kriege. Zwischen Stageraf und Horns Riff stießen zwei starke gegnerische Geschwader aufeinander. Auf beiden Seiten waren Hauptbesatzen vom Torpedoboot bis zum großen Minierschiff vertreten. Besonders das englische Geschwader stößte neues und neuestes Material in seinem Verbände. Im

deutschen Kampfbericht befinden sich Namen wie Warspite, Queen Mary und Marlborough. Das sind Großkampfschiffe, die alle erst in den Kriegsjahren in Dienst gestellt worden sind, also das Beste-Material der englischen Schlachtflotte, von dem es fast keinen, als ob es nicht ins Feuer kommen sollte.

Nach dem deutschen Bericht ist der Ausgang der langandauernden und schweren Kämpfe für die Engländer nicht günstig gewesen. Großkampfschiff Warspite mit 29 000

Tonnen Wasserdrängung, acht 38-Zentimeter-, je zehn 15,2-Zentimeter- und zwölf 7,6-Zentimeter-Kanonen, Schlachtkreuzer Queen Mary mit 27 400 Tonnen Wasserdrängung, acht 34,3-Zentimeter-, je zehn 10,2-Zentimeter-Kanonen, Schlachtkreuzer Indefatigable mit 19 000 Tonnen Wasserdrängung, acht 30,5-Zentimeter-, je zehn 10,2-Zentimeter-Kanonen und zwei andere Panzerkreuzer sind neben einem kleinen Kreuzer und einer Anzahl Zerstörern auf englischer Seite verloren gegangen. Das sind ganz außerordentliche Verluste. Ihnen gegenüber meldet der deutsche Bericht die Einkünfte von drei kleinen Kreuzern und einiger Torpedoboote. So länderlich diese Verluste sein mögen, gegenüber den englischen sind sie leicht zu nennen.

Das Ergebnis ist erzielt worden gegenüber einem an Zahl und augenscheinlich auch in der Ausrüstung überlegenen Gegner. Gewiß wird auch heutefort modernisiertes Material im Feuer gewesen sein — sonst wären die Erfolge nicht erzielt worden. Aber es ist bekannt, daß die Bestimmung der englischen Treibmittels sehr stark ist und nicht in allen Teilen auf unseren Schiffen die gleichen Kaliber zu finden sind. Die Probe aufs Exempel scheint zu bestätigen, daß die Zentimeterzahl des Geschosdurchmessers nicht allein ausschlaggebend ist. Es kommen noch eine Anzahl anderer Faktoren in Frage, die bei der deutschen Marine in reichem Maße vorhanden sind. Im Augenblick läßt sich allerdings nur ein allgemeines Urteil ausdrücken, das wir dahin zusammenfassen möchten: Die deutschen Seekriegskräfte haben in der ersten Seeschlacht großen Stills mit der ersten Seemacht der Erde einen sehr großen Erfolg davongetragen. Land und Volk werden allen denen Dank wissen, die dieses Ergebnis mit dem Einsatz ihres Lebens ermöglichten.

## Vom Seekrieg.

Senkft.

(B. Z. B.) London, 2. Juni. Clouds meldet: Die Dampfer Baron Tweedmouth (5007 Tonnen) und Julia Park (2900 Tonnen), die beide unbewaffnet waren, sind gesunken. — Wie berichtet wird, ist auch der Dampfer Lady Ninian (4297 Tonnen) gesunken.

## Aus dem Westen.

Der französische Bericht.

(B. Z. B.) Paris, 1. Juni. Amtlicher Bericht vom Mittwoch nachmittag: Auf dem linken Ufer der Maas fanden gestern und in der Nacht zwischen dem Toten Mann und der Maas erbitterte Kämpfe statt. Die Deutschen warfen im Anschlag an eine Belagerung von unerhörter Festigkeit, die seit zwei Tagen dauerte, wiederholte konzentrische Angriffe mit sehr großen Streitkräften gegen die französischen Schützengräben östlich vom Toten Mann und an den beiden Seiten des Dorfes Cumieres vor. Überall wurden sie unter beträchtlichen Verlusten für sie zurückgeschlagen. In der Gegend südlich vom Courretts-Walde jedoch mußten die Franzosen einen Schützengraben erster Linie, der durch die Belagerung vollständig eingegeben war, räumen. Südlich von Cumieres gelang es den Deutschen in einem von den beiden Seiten des Dorfes geführten Angriff, anfangs die Franzosen in der Richtung der Station Chottoncourt zurückzudrängen. Aber ein lebhafter Gegenangriff führte sie bis zu den Zugängen des Dorfes zurück. Einige Abteilungen, die unter dem Schutze des Nebels die Maas entlang bis zur Höhe der Station gekommen waren, wurden durch unser Feuer vollständig vernichtet. Auf dem rechten Ufer der Maas Artilleriekampf mit Unterbrechungen. Im oberen Elsh griffen die Deutschen noch heftiger Artillerievorbereitung die französischen Stellungen in einer Ausdehnung von ungefähr 1200 Meter bei Seit an und sahen in einigen Grobenabschnitten Fuß, aus denen sie durch einen Gegenangriff logisch vertrieben wurden.

(B. Z. B.) Paris, 1. Juni. Amtlicher Bericht vom Mittwoch abend: Auf dem linken Ufer der Maas heftiges Bombardement mit Granaten großen Kalibers bei Avocourt and Höhe 904. Am Nachmittag haben unsere Truppen im Laufe eines lebhaften Angriffs ein stark angelegtes deutsches Werk auf den Südwestabhängen des Toten Mannes genommen. Wir machten 200 Gefangene, darunter 5 Offiziere, und erbeuteten 7 Maschinengewehre. Auf den Südostabhängen des Toten Mannes gefahrte uns ein in der letzten Nacht unternommener Sondstreik. Die Gefangennahme von 25 Mann. Auf dem rechten Maasufer sehr große Tätigkeit der beiden Artillerien zwischen Maas











Hg. Beste (Ss): Zu der konventionellen Kriegsgefahr...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

W. Bräuer (St): Ich stelle fest, daß das von dem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Hg. Bräuer (St): Ich stelle fest, daß das von dem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Am dem Gipfel der Kriegswirtschaft.

L. V. Die vielbestimmte Umstellung der Industrie...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

trüben, daß ich ihn auf seinem letzten Wege nicht begleiten...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Da trat er auf mich zu, legte die Hand auf meine Schulter...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Am anderen Morgen um sieben Uhr sind wir hinaus...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Der Offizier kommandiert: Schloß an! Heu! Wie...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Da schrie es ringsum auf, als ginge die Welt unter...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Das ist! sagte der Tambour und sahte mit den...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Sicherung oder, wenn man lieber will, Militarisierung der...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Besonders hoch sind die Verbältnisse in der Eisen-...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Der Stahlwerkverband hat die Preise von Holzzeug...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Die Zukunft der Eisen- und Kohlenindustrie ist nach...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Die unerfreuliche Folge der kolossalen Gewinne der...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Ohne Zweifel trägt sich aber in der Steigerung der...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Die Vorgänge an der Börse ländeln nicht bloß...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Die Vorgänge an der Börse ländeln nicht bloß...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Den Kohlenbörsen juckt die Haut. Sie leben mit...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

setzung der Industrien auf den Friedensfuß, verbunden...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Eine andere große Einnahmequelle, die mit dem Ab...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Neben den erwähnten Mitteln zur Lösung der deutschen...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

aus dem Lande. Straffammer.

e. Oldenburg, 31. Mai.  
Ein kleiner Verbrecher ist der 1880 zu Kreuzburg ge-...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Einen kleineren Diebstahl beging der häufig vorbestrafte...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Wegen Vergehens gegen das deutsche Belagerungs-...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...

Eine unheimliche Zahl von Einbrüchen haben die 16-...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...  
Sicherlich ist es nicht zu übersehen, daß vor allem...







